



diegems.de

GEMS

DEZEMBER 2018



GARDI
HUTTER & Co.
„Gaia Gaudi“

KINO · MUSIK · GALERIE · THEATER · KABARETT

► **CINÉFÊTE 19 IM GEMS KINO**

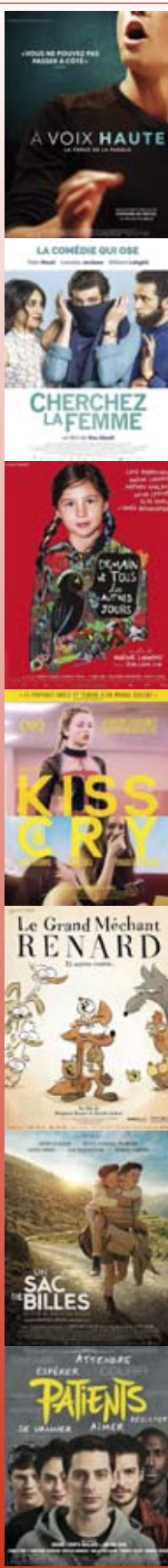


Zum bereits 17. Mal findet im GEMS-Kino Cinéfête, das französische Jugendfilmfestival auf Tournee in Zusammenarbeit mit dem Institut Français Stuttgart und dem Hegau-Gymnasium Singen statt. Die Filme werden in der französischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln zu sehen sein und richten sich vor allem an Schulklassen aller Altersstufen. Die Filme werden in Sondervorstellungen tagsüber gezeigt. Im folgenden der Spielplan, den Sie auch im Download-Bereich unserer Homepage als PDF-Datei finden:

À VOIX HAUTE-LA FORCE DE LA PAROLE

Di. 04.12., 10.30 Uhr
 Mo. 10.12., 13.00 Uhr
CHERCHEZ LA FEMME
 Do. 29.11., 13.00 Uhr
 Mo. 03.12., 10.30 Uhr
 Mi. 12.12., 10.30 Uhr
DEMAIN ET TOUS LES AUTRES JOURS
 Fr. 30.11., 10.30 Uhr
 Fr. 07.12., 10.30 Uhr
 Di. 11.12., 13.00 Uhr
KISS & CRY
 Mo. 03.12., 13.00 Uhr
 Do. 06.12., 10.30 Uhr
 Mo. 10.12., 10.30 Uhr
LE GRAND MÉCHANT RENARD
 Do. 29.11., 10.30 Uhr
 Mi. 12.12., 13.00 Uhr
UN SAC DE BILLES
 Fr. 30.11., 13.00 Uhr
 Do. 06.12., 13.00 Uhr
PATIENTS
 Di. 04.12., 13.00 Uhr
 Fr. 07.12., 13.00 Uhr
 Di. 11.12., 10.30 Uhr

Zu den Vorstellungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich: (Tel.: 07731/67578 / info@diegems). Der Eintrittspreis beträgt € 3.00 pro Person. Begleitpersonen haben freien Eintritt. (Weitere Infos: www.cinefete.de & www.diegems.de)



GEMS DISCO

Sa. 08.12. 22.00 Uhr
mit DJ Heico!
 Die Macht der Nacht / Musik von Abba bis Zappa.
 EP: € 5,50

Kieninger

- Veranstaltungstechnik
 Licht · Ton · Video · Bühnentechnik

Licht · Ton · Video · Bühnentechnik
<http://www.kieninger.info>

Tel: 07733-2930 Fax: 07733-6524
 oder Mobil: +49 171 260 60 66
Post-Anschrift: von Rosl-Str. 39 · D 78289 Mühldorf
 info@kieninger.info

P

Die Besucher der GEMS können natürlich die Tiefgarage unter der Stadthalle Singen benutzen.

► **HAUSMITTEILUNG**

**Liebe Freunde der GEMS,
 liebe BesucherInnen,**

Anfang Dezember, genauer am 5.12., bekommen wir Besuch aus ganz Baden-Württemberg. Nicht nur die Stadt Singen erarbeitet zur Zeit eine neue Kulturkonzeption, sondern auch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, kurz MWK, in Stuttgart. Zu diesem Zweck finden zahlreiche thematisch gegliederte Veranstaltungen in diesem und im kommenden Jahr statt, auf denen das Ministerium mit den Kulturschaffenden im Lande diskutieren möchte. Da gibt es eine Themenreihe zur Rolle der Zivilgesellschaft, zu neuen Wegen der Institutionen und natürlich etwas zu Bedeutung der Digitalisierung. Ein weiteres Thema ist „Kultur in ländlichen Räumen“ und um dieses Thema wird es am 5. Dezember in der GEMS gehen. Es wird eine kleine künstlerische Einlage geben, die vom Singener Autor Gerd Zahner geschrieben wurde und vom aus Singen stammenden Schauspieler Oliver Stein gelesen wird. Von Ende November bis Mitte Dezember findet wieder Cinefete statt, die zwei Wochen des französischen Films in der GEMS. Wir erwarten wieder Schüler und Lehrer aus dem ganzen Bodensee-Raum, die Filme in der Originalsprache sehen möchten.

In der Singener Stadthalle bietet die GEMS in der Vorweihnachtszeit mit Alfons' „Jetzt noch deutscher“ und Kaya Yanar „Ausrasten“ gleich zwei hochkarätige Comedians und am 23. Dezember trifft man sich dann wieder zu „Back to Blues“ um sich lautstark auf die besinnlichen Weihnachtstage einzustimmen.

Mit besten Grüßen,

Andreas Kämpf

Öffnungszeiten unserer Vorverkaufskasse:
Vom 22.12.2018 bis zum 01.01.2019 hat die Vorverkaufskasse bei uns im GEMS Foyer tagsüber geschlossen.
Ab dem 02.01.2019 sind wir wieder von Dienstag bis Freitag von 11.00 bis 17.00 Uhr für Sie da.

Sparkasse
Hegau-Bodensee



www.facebook.com/gems.singen

Kulturzentrum Gems Mühlenstr. 13 | 78224 Singen
 Fax 07731 | 65528
 Internet www.diegems.de
 eMail info@diegems.de

Kassenöffnung
Veranstaltungen 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
Kino 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Vorverkauf
Singen Buchhandlung Lesefutter, Hadwigstrasse 4; Touristinfo Stadthalle und Marktpassage
Rielasingen Bücherstube, Niedergasse 6; Scheibwaren Scheffler, Lindenstr. 26
Radolfzell Touristinfo Radolfzell, Bahnhofplatz 2; Südkurier, Schützenstr. 12
Konstanz Südkurier, Max-Stromeyer-Str. 178; Tourist Info, Bahnhofplatz 13;
Stockach Südkurier, Hauptstr. 4; Ticketbox, Königstr. 13
Tuttlingen Hutter Reiseservice GmbH, Stockacher Straße 24; Ticketbox, Königstr. 13
Villingen-Schwenningen Touristinfo & Ticketervice, Rietgasse 2; Schwarzwälder Bote Villingen, Benediktinerring 11; Schwarzwälder Bote Schwenningen, Marktstr. 15
Engen Buchhandlung am Markt, Marktplatz 2
Weitere VVK-Stellen: www.reservix.de/vorverkaufsstellen

Telefonische Kartenreservierung rund um die Uhr 07731 | 65557
Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle im GEMS-Foyer Di. – Fr. | 11.00 – 17.00 Uhr

Impressum
 Monatliches Programmheft des Kulturzentrum GEMS, Mühlenstr. 13, 78224 Singen
 Tel. 07731/67578 + 63166, Fax 07731/65528
 eMail: info@diegems.de
 Redaktion: Gabriele Bauer, Andreas Kämpf, Ralf Zimmermann
 Anzeigenverwaltung: Kulturzentrum GEMS e.V.
 Layout: Ralf Zimmermann
 Erscheint zum 20. des Vormonats
 Auflage: 8.000
 Druckerei: Hartmann Druck, 78247 Hilzingen
 Bezug per Post: 1 Jahr für € 15.50,
 Kulturzentrum GEMS, IBAN DE4269250035 0003010535
Das Kulturzentrum GEMS ist eine von der Stadt Singen und dem Land Baden-Württemberg geförderte Einrichtung. Dieses Programmheft ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Unser Partner: SWR2

Inhaber der SWR2 Kulturkarte besuchen die GEMS Veranstaltungen zum ermäßigten Eintrittspreis und die JAZZ CLUB Veranstaltungen zum Vorverkaufspreis.

► **KABARETT IN DER STADTHALLE**

ALFONS

»Jetzt noch deutscherer«

Theater, Tiefgang, Trainingsjacke – Wer hätte gedacht, dass ein einzelner Brief so viel Chaos anrichten könnte...?! „Sie leben schon sehr lange in Deutschland - möchten Sie deutscher Staatsbürger werden?“ Was für eine Frage - völliger Unsinn! „Ich hatte mir diese Frage noch nie gestellt. Ich habe mir den Brief erstmal genau angeguckt, denn ich habe gelernt: Man muss in Deutschland aufpassen, seitdem Gutenberg im 15. Jahrhundert das Kleingedruckte erfunden hat. Vielleicht steht da ja, Deutschsein ist im ersten Jahr kostenlos, aber dann.....“ Aber nichts, kein Kleingedrucktes, keine Werbung, stattdessen offizielle Amtspost. „Ich dachte mir: Deutscher werden - warum eigentlich nicht? Aber gleichzeitig auch: Warum eigentlich? Sie müssen wissen, Franzose und Deutscher, das ist ein Widerspruch in sich: Deutsche sind diszipliniert, pünktlich und effizient - Franzosen sind... normal!“ In seinem neuem Programm erzählt ALFONS die Geschichte seiner Deutschwerdung, von den zauberhaften, sonnigen Kindheitstagen in Frankreich bis hin zum betörend samtigen Grau deutscher Amtsstuben. Und ALFONS kommt nicht allein, sondern in überaus charmanter Begleitung: Untermalt und umspielt von der Sängerin Julia Schilinski wird seine Geschichte immer wieder zum musikalischen Pas de deux, mal humoristisch, mal nachdenklich, oft völlig überraschend. »ALFONS - Jetzt noch deutscherer« ist eine wunderbare Mélange aus Comedy, Theater und Kabarett - und zugleich noch viel mehr als die Summe dieser Zutaten. Ein Abend mit anhaltenden Nachwirkungen: Wärme im Herzen - und Kater in den Lachmuskeln. www.alfons-fragt.de



Fr. 07.12. 20.00 Uhr AK.: Kat. 1 € 31,60, Kat. 2 € 28,30, Kat. 3 € 25,00, Kat. 4 € 22,80
VVK.: Kat. 1 € 29,40, Kat. 2 € 26,60, Kat. 3 € 22,80, Kat. 4 € 20,60
Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **01.12.2018** |

► **COMEDY IN DER STADTHALLE**

KAYA YANAR

»Ausrasten für Anfänger«

KAYA rastet gerne mal aus. Nicht sehr oft, aber immer öfter. Liegt es an ihm, liegt es an allem anderen? Leben wir in einer Zeit, die so stressig und bekloppt ist, dass man mal ausrasten muss, um halbwegs gesund in der Birne zu bleiben? Und wenn ja, wie macht man das am besten? Warten, bis einem alles zuviel wird, und dann auswandern, burn-out oder amok?
Natürlich nicht! **Mach es wie KAYA!** Ausrasten, aber mit Stil, Eleganz und vor allem: Humor! KAYA regt sich ständig über alles auf: Öffentliche Toiletten, Staus, Autofahrer, Radfahrer, Fußgänger (je nachdem, wie er gerade unterwegs ist), alte Leute, junge Leute, Kinder, Babies, TV Sender, Ausländer, Inländer...
„Je älter ich werde, desto mehr merke ich, wie meine Toleranz für Bullshit immer dünner wird. Als 10-jähriger freust du dich auf die große weite Welt, als 20-jähriger hat man schon ein paar Deppen kennengelernt, als 30-jähriger denkt man: ok, nicht alles super hier, aber man kommt klar, als 40-jähriger: Oh Gott! Das kann doch so nicht weitergehen!“
»Ausrasten für Anfänger« – 2 Stunden Lebenshilfe mit Doktor YANAR auf eine besondere Art und Weise: Witzig, Intelligent, Humorvoll, selbstironisch und zum Ausrasten! lustig. www.kaya.tv



Fr. 14.12. 20.00 Uhr VVK.: € 35,10 | Menschen mit Behinderung, Schüler, Studenten: € 25,70 | Kinder 6-12 Jahre: € 17,50
(Preise zzgl. VVK-Gebühr) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **07.12.2018**

► **THEATER**

GARDI HUTTER & CO.

»Gaia Gaudi«



Was tun, wenn die Jungen ihren Platz einfordern, die Alten aber noch Lust und Energien und Ideen haben und nicht abtreten wollen? In früheren Zeiten übernahmen die Jungen die Verantwortung und die Macht just in dem Moment, als die Alten sich aufs Ofenbänckchen setzten und bald danach das Zeitliche segneten. Die Zeiten sind vorbei!
Thema ist der Generationenwechsel, mit all seinen Reibungspunkten, Chancen und Problemen. Komisches Theater mit Musik, aber ohne Worte!
www.gardihutter.com

Sa. 01.12. 20.00 Uhr AK.: € 29,50 | VVK.: € 26,50 | Erm. & Förderverein: € 22,50
(Preise zzgl. VVK-Gebühr) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **24.11.2018**

► **THEATER IM STUDIO**

IMPROSINGERS

»Weihnachtliche Improshow«

Besinnlich, behaglich, besonders ... Die IMPROSINGERS verzaubern sich und ihre Gäste in der Gems mit Geschichten von Wichteln, Weihnachtsbraten und Wundern aller Art, wie sie nur im zauberhaften Zusammenspiel zwischen Zuschauern und Zurschaustellenden geschehen können. Freut Euch auf himmlische Haarscheren, neu interpretierte Weihnachtslieder und Szenen- Wünsche, die die Spieler der GEMS-eigenen Improtheatertruppe sofort in Erfüllung gehen lassen.
Musik: Niko Andresen Moderation: Cordula Mächler

So. 09.12. 19.00 Uhr AK.: € 8,00 | Erm.: € 6,00
(Preise zzgl. VVK-Gebühr) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **02.12.2018**

► **PARTY**

BACK TO BLUES

»High Energy Blues Party«



Eine der besten Bluesbands im Süddeutschen Raum sind am 23.12. zum dritten mal wieder in der GEMS in Singen zu hören.
Diesmal dabei sind der hervorragende Sizilianische Sänger GIANNI DATO, und die Sängerin SUSANNE FESENMEIER.
GIANNI DATO „il Vulcano Siciliano“ (der sizilianische Vulkan, so wird er immer wieder von der Presse genannt) Bei GIANNI DATO stehen die Füße nicht mehr still. Mit dem Zauber seiner begnadeten Stimme zieht er sein Publikum in seinen Bann. Der Südkurier schrieb: „Das geht unter die Haut. GIANNI DATO ist vielseitig, so vielseitig wie der Blues selbst. Laut, leise, besinnlich, stürmisch, mitreißend oder behutsam und mitfühlend.“
Erstklassiger Gitarren-Bluesrock, kraftvoll und dynamisch gespielte Grooves, mitreißende Soli und eine männliche und weibliche Stimme die mit Gefühl, Temperament und Power für Gänsehaut sorgen.
Rockig, funky, jazzig - abwechslungsreich wird der Blues in all seinen Facetten ins neue Jahrtausend katapultiert!
Es heisst wieder mal „High Energy Blues Party!“ so richtig zum abtanzen!
www.backtoblues.wix.com/backtoblues

So. 23.12. 20.30 Uhr AK.: € 18,00 | VVK.: € 17,00 | Erm.: € 15,00 | Förderverein: € 12,00
(Preise zzgl. VVK-Gebühr) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **16.12.2018**



DAVID HELBOCK

David Helbock: *Piano, Melodica, Perc.*
 Johannes Bär: *Trompete-Posaune-Tuba*
 Andi Broger: *Tenorsax-Klarinette-Flöte*



Mehr als zwei Dutzend Instrumente auf der Bühne, aber nur drei Musiker: DAVID HELBOCK, „Outstanding Artist“-Preisträger des Bundes Österreichs, beschränkt sich weitgehend auf solche mit Tasten, JOHANNES BÄR ist für das Blech zuständig, von der Trompete über das Bassflügelhorn bis hin zu Alphorn und Tuba, und ANDREAS BROGER spielt die Holzblasinstrumente wie Saxophone, Klarinetten und Flöten. Alle drei stammen aus dem schönen Vorarlbergerland und waren bereits einmal im Jahr 2012 in Singen zu Gast. Für die aktuelle CD „tour d'horizon“, die dieses Jahr im Mai auf dem renommierten Label ACT Music erschien, hat sich DAVID HELBOCK bei seinen Lieblingsjazzpianisten bedient und immer deren bekanntestes Stück arrangiert: „Pianoplayers Hits“ könnte man dieses Programm auch nennen. So erklingen spannende neue Versionen von z.B. „Watermelon Man“ von Herbie Hancock oder „Bolivia“ von Cedar Walton, aber auch ruhige, die Seele ansprechende Stücke, wie „My Song“ von Keith Jarrett, um nur einige zu nennen. Über die Jahre hat sich ein ganz eigenständiger Bandsound entwickelt. Egal, was DAVID HELBOCK als Ausgangsmaterial wählt, ob in der Vergangenheit österreichische Volksmusik oder auch Eigenkompositionen (er verwirklichte 2009 ein grosses Kompositionsprojekt, bei dem er ein Jahr lang jeden Tag ein neues Stück geschrieben hat), und jetzt eben diese Stücke anderer grosser Pianisten – die Band klingt immer wie „Random/Control“ – eine Achterbahnfahrt fürs Ohr und fürs Auge. Roland Spiegel vom Bayerischen Rundfunk hat dies schon vor vielen Jahren treffend formuliert: „Ich halte diesen Musiker mit dem Strickkäppi für einen der besonders aufregenden des jungen Jazz aus Europa. Wenn DAVID HELBOCK spielt, erlebt man Neues, und es ist nie verkopfte Musik, sondern eine, die den Kopf und den Körper mitreisst. Ein Geschichtenerzähler am Klavier.“

„Einfach unbeschreiblicher virtuoser Trio Jazz, der enorm viel Humor besitzt.“ (Jazzthing)

Do. 13.12.
20.30 Uhr

AK.: € 20,00 | VVK.: € 19,00 | Mitgl.: € 17,00
 Schüler/Studenten: € 10,00



Ausgezeichnet mit 18 Festival-Awards und nominiert für den Emmy 2018 als „Outstanding Nature Documentary“.

Wenige Dinge auf unserer Erde sind so kostbar und lebensnotwendig wie Samen. Verehrt und geschätzt seit Beginn der Menschheit, sind sie die Quelle allen Lebens. Sie ernähren und heilen uns und liefern die wichtigsten Rohstoffe für unseren Alltag. In Wirklichkeit sind sie das Leben selbst. Doch diese wertvollste aller Ressourcen ist bedroht: Mehr als 90 % aller Saatgutsorten sind bereits verschwunden. Biotech-Konzerne wie Syngenta und Bayer/Monsanto kontrollieren mit genetisch veränderten Monokulturen längst den globalen Saatgutmarkt. Immer mehr passionierte Bauern, Wissenschaftler, Anwälte und indigene Saatgutbesitzer kämpfen daher wie David gegen Goliath um die Zukunft der Samenvielfalt.

Mit ihrem Dokumentarfilm UNSER SAATGUT folgen Taggart Siegel und Jon Betz diesen leidenschaftlichen Saatgutwächtern, die unser 12.000 Jahre altes Nahrungsmittelerbe schützen wollen. Ohne es zu wissen, werden sie zu wahren Helden für die gesamte Menschheit, denn sie verbinden uns wieder mit dem ursprünglichen Reichtum unserer Kultur, die ohne die Saatgutvielfalt nicht bestehen kann. Einfallsreich und mit kreativen Bildern macht der Film seine Zuschauer zu mündigen Essern, die sich nicht mit der immer gleichen Supermarktware abspeisen lassen. Ein lebensverändernder Dokumentarfilm von Taggart Siegel und Jon Betz, so farbenfroh wie die natürliche Vielfalt unserer Saaten.

So. 02.12., Di. 04.12.,
Mi. 05.12., 20.00 Uhr

(SEED: THE UNTOLD STORY) USA 2016;
 Regie: Taggart Siegel & Jon Betz;
 Dokumentarfilm; FSK: 6;
 Länge: 94 Min.; OmU;
 Dolby Digital | EP.: € 6.50



Es hätte ein wunderbares Abendessen werden können, zu dem Stephan und seine Frau Elisabeth in ihr Bonner Haus eingeladen haben. Doch als Thomas verkündet, dass er und seine schwangere Freundin Anna ihren Sohn Adolf nennen wollen, bleibt den Gastgeberinnen und dem Familienfreund René bereits die Vorspeise im Hals stecken. Man faucht einander Wahrheiten ins Gesicht, die zugunsten eines harmonischen Zusammenseins besser ungesagt geblieben wären. Starke Egos geraten aneinander, Eitelkeiten werden ausgespielt und der Abend eskaliert: die Diskussion über falsche und richtige Vornamen geht in ein Psychospiel über, bei dem die schlimmsten Jugendsünden und die größten Geheimnisse aller Gäste lustvoll serviert werden.

Mit DER VORNAME inszenierte Erfolgsregisseur Sönke Wortmann ein Abendessen im Freundes- und Familienkreis, das zum handfesten Streit über Kindererziehung, Jugendfreundschaften und Liebesbeziehungen ausartet. Eine amüsant-entlarvende Gesellschaftskomödie mit deutscher Starbesetzung, was einen unterhaltsamen Abend garantiert sollte.

Fr. 07.12., Sa. 08.12.,
So. 09.12., Mi. 12.12.,
20.00 Uhr

D 2018; Regie: Sönke Wortmann;
 mit Christoph Maria Herbst,
 Florian David Fitz, Caroline Peters,
 Justus von Dohnányi, Iris Berben u.a.;
 FSK: 6; Länge: 91 Min.; CinemaScope;
 Dolby Digital | EP.: € 6.50



GUNDERMANN erzählt von einem Baggerfahrer, der Lieder schreibt. Der ein Poet ist, ein Clown und ein Idealist. Der träumt und hofft und liebt und kämpft. Ein Spitzel, der bespitzelt wird. Ein Weltverbesserer, der es nicht besser weiß. Ein Zerrissener. GUNDERMANN ist Liebes- und Musikfilm, Drama über Schuld und Verstrickung, eine Geschichte vom Verdrängen und Sich-Stellen. GUNDERMANN ist ein Film über Heimat. Er blickt noch einmal neu auf ein verschwundenes Land. Es ist nicht zu spät dafür. Es ist an der Zeit. Mit feinem Gespür, Zärtlichkeit und Humor wirft Regisseur Andreas Dresen in GUNDERMANN einen Blick auf das Leben von Gerhard „Gundi“ Gundermann, einem der prägendsten Künstler der Nachwendzeit. Er starb 1998, mit gerade einmal 43 Jahren. Das Drehbuch stammt von Laila Stieler. Die Hauptrolle spielt Alexander Scheer, der alle Lieder im Film selbst eingesungen hat. In weiteren Rollen sind unter anderem Axel Prahl und Bjarne Mädel zu sehen.

„GUNDERMANN ist ein Film über den Versuch eines Menschen, sich mit dem eigenen Leben, mit möglicher Schuld und der Vergangenheit in einem untergegangenen Land auseinanderzusetzen. Und dann ist es natürlich ein Film über einen großen Poeten. Ich bin sehr vorsichtig mit Begriffen wie Ost-Identität. Und Ostalgie ist mir völlig verhasst. Ich will nicht zurück ins Land DDR, was nicht bedeutet, dass ich die Idee davon sang- und klanglos verabschiedet habe. Gundermann sagt es ja so schön in seinen Bagger-Tagebüchern: Ich gehöre zu den Verlierern. Ich habe aufs richtige Pferd gesetzt, aber es hat nicht gewonnen.“ (Andreas Dresen)

Fr. 14.12., Sa. 15.12.,
Di. 18.12., 20.00 Uhr

D 2018; Regie: Andreas Dresen;
 mit Alexander Scheer, Anna Unterberger,
 Axel Prahl, Thorsten Merten,
 Eva Weibgen u.a.; FSK: 0;
 Länge: 127 Min.; CinemaScope;
 Dolby Digital | EP.: € 6.50



„Wenn man die erste Lebenshälfte vergeigt hat, kann man nicht einfach die Reset-Taste drücken.“ Tucker Crowe

Tucker Crowe: Der Name des geheimnisvollen Rockstars ist das Einzige, was in der leidenschaftslosen Beziehung von Annie und Duncan noch für Zündstoff sorgt. 25 Jahre ist es her, dass der gefeierte Musiker seine letzte Platte veröffentlichte. Im Gegensatz zu dem fanatischen Tucker-Crowe-Fan Duncan verrißt Annie dessen neues Album „Juliet, Naked“ in einem Online-Forum – und bekommt plötzlich Post von Tucker Crowe höchstpersönlich.

Annie und Duncan sind in JULIET, NAKED auf dem Weg in ein ruhiges, langweiliges Leben - ohne Hoffnung auf Besserung. Aber irgendwie ergänzen sich die beiden auch auf eine merkwürdige Art und Weise. Das erfrischende an JULIET, NAKED ist Nick Hornbys Fähigkeit, ganz spezielle Figuren für seine Geschichten zu entwickeln. Es hat etwas Archetypisches, diese Komödie über zwei Menschen, die an einem Wendepunkt in ihrem Leben angekommen sind. Plötzlich bricht das Chaos aus, das ihnen letztendlich zu mehr innerer Ruhe und innerem Frieden verhelfen wird.

Mit JULIET, NAKED, der seine Weltpremiere beim diesjährigen Sundance Film Festival feierte, verfilmte der US-amerikanische Regisseur Jesse Peretz den gleichnamigen Erfolgsroman des britischen Bestsellerautors Nick Hornby. JULIET, NAKED ist eine romantische Komödie über die Liebe zur Musik, gutes und schlechtes Timing, Zufälle und die Macht des Schicksals.

**Do. 20.12., Sa. 22.12.,
Di. 25.12., Mi. 26.12.,
20.00 Uhr**

GB/USA 2018; Regie: Jesse Peretz;
mit Rose Byrne, Ethan Hawke,
Chris O'Dowd, Lily Brazier,
Ayoola Smart u.a.; FSK: 0;
Länge: 98 Min.; CinemaScope;
Dolby Digital | EP.: € 6.50



Sarah und Victor lernen sich Anfang der Siebzigerjahre in einem Pariser Nachtclub kennen. Für Sarah ist es Liebe auf den ersten Blick, während Victor sich anfangs noch nicht zu entscheiden wagt. Bald trennen sich ihre Wege wieder und es deutet zunächst nichts darauf hin, dass sie am Ende beinahe ein halbes Jahrhundert zusammen durchs Leben gehen werden. Doch Sarahs Charme und Intelligenz kann sich der ambitionierte Victor nicht lange entziehen. Sie heiraten schließlich und gründen eine Familie. Gemeinsam durchleben sie Jahrzehnte voller Leidenschaft, Geheimnisse, Nähe und Distanz. Victor steigt schnell zum gefeierten Schriftsteller auf, während Sarah in seinem Schatten ein scheinbar unspektakuläres Leben führt. Victors Erfolg verdankt die Familie ein sorgenfreies Leben und gesellschaftliche Anerkennung. Doch nach und nach stellt sich heraus, wer tatsächlich hinter dem raketenhaften Aufstieg des Schriftstellers Adelman stand.

DIE POESIE DER LIEBE erzählt die Geschichte der einen großen Liebe, einer Liebe wie eine Urgewalt im Lauf der Zeit.

„Die schönste Liebesgeschichte des Jahres!“ (Variety)
„Doria Tillier ist eine Sensation!“ (Le Figaro)
„Ein berührender Film.“ (Femme Actuelle)
„Ein Meisterwerk über die Ehe zwischen Romantik, Humor und Drama.“ (Closer)
„Grandiose Romantik für die Leinwand!“ (The Hollywood Reporter)

**Do. 27.12., Fr. 28.12.,
Sa. 29.12., So. 30.12.,
Mi. 02.01., 20.00 Uhr**

(MONSIEUR & MADAME ADELMAN) F 2017;
Regie: Nicolas Bedos;
mit Nicolas Bedos, Doria Tillier,
Denis Podalydès, Antoine Gouy u.a.;
FSK: 12; Länge: 115 Min.;
Dolby Digital | EP.: € 6.50

SILVESTER in der GEMS DISCO

ab 22 Uhr
mit DJ Heico!

Party, Party und nochmal Party!

Wir eröffnen das neue Jahr besonders feierlich, mit der GEMS-Disco in Silvester-Edition.

Für 10 Euro Eintritt erwartet die Besucher ab 22 Uhr ein Begrüßungssekt und ein legendärer Abend mit DJ Heico!, der alle Hits „von Abba bis Zappa“ zum Besten gibt.

Für diese besondere Disco gibt es Karten im Vorverkauf. Diese sind erhältlich an unserer Tageskasse, online und an sämtlichen anderen Reservix- Verkaufsstellen.

Es ist möglich, die Karten bis zum 23.12.2018 zu reservieren.



**Eintritt 10 €
inklusive 1 Glas Sekt**

Vorverkauf: GEMS und alle Reservix - Vorverkaufsstellen

Kulturzentrum GEMS Mühlenstraße 13 78224 Singen
www.diegems.de 07731 67578 info@diegems.de

Prix de l'Humour Poétique / Spezialpreis - Internationale Filmfestspiele Cannes 1956
Der schwedische Meisterregisseur Ingmar Bergman (*1918 - †2007) wäre am 14. Juli 100 Jahre alt geworden. Unsere Hommage an den schon zu Lebzeiten als 'Besten Regisseur aller Zeiten' Gewürdigten wird fortgesetzt mit seiner erfolgreichsten und besten Komödie, ein ironisches Lustspiel um vier Paare. „Der Film spielt mit der erschreckenden Erkenntnis, dass man einander lieben kann, obwohl man nicht miteinander leben kann.“ (Ingma Bergman)



Südschweden 1901, ein Liebes- und Intrigen-Reigen: der erfolgreiche und zynische Anwalt Frederick Egerman heiratet in zweiter Ehe die wesentlich jüngere Anne. Doch die noch unberührte Gattin hofft vergeblich auf körperliche Zuneigung ihres Mannes. Frederick interessiert sich mehr für die Schauspielerin Desiree Armfeldt, mit der er bereits eine Affäre hatte. Diese ist jetzt jedoch die Geliebte des Grafen Malcom, der seinen Nebenbuhler wutentbrannt zum Duell auffordert. Währenddessen nutzt Anne die Abwesenheit ihres Mannes für eine rauschende Sommer-Liebesnacht mit dessen Sohn ...

„Ein intelligenter, romantisch verspielter Reigen. Bergman schildert das Wechselspiel der Liebe mit leichter Hand und ironischer Distanz. Im Hintergrund bleibt stets spürbar, daß auch in diesem amüsanten Spiel Menschen auf der Suche nach dem Glück und nach sich selbst sind.“ (Reclams Filmführer)

Do. 06.12., 20.00 Uhr & So. 16.12., 11.00 Uhr (SOMMARNATTENS LEENDE) Schweden 1955; Regie/Buch: Ingmar Bergman; Kamera: Gunnar Fischer; Ausstattung: P.A. Lundgren; Schnitt: Oscar Rosander; Kostüme: Max Goldstein; Musik: Erik Nordgren / Mozart, Schumann, Liszt; Mit: Ulla Jacobsson, Eva Dahlbeck, Harriet Andersson, Margit Carlqvist, Gunnar Björnstrand, Jarl Kulle, Åke Fridell, Björn Bjelfvenstam, Naima Wifstrand, Julian Kindahl, Gull Natorp, Birgitta Valberg, Bibi Andersson u.a.; HD/BD/1:1,37; Restaurierte Fassung; s/w; Mono/DD; **OmU; FSK: ab 16 J.; 108 Min.**

Zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember in Kooperation mit AMNESTY INTERNATIONAL- Regionalgruppe Singen / Radolfzell. Amnesty International Filmpreis - Berlinale 2018
Der Flughafen Tempelhof in Berlin – das größte Baudenkmal Europas – steht für die monumentale Selbstinszenierung der Nationalsozialisten, ist aber durch die Luftbrücke von 1948/49 auch zu einem Symbol der Freiheit geworden. Seit Herbst 2015 dienen einige Hangars als Flüchtlingsnotunterkunft. Der Syrer Ibrahim und der Iraker Qutaiba träumen mit mehr als 2000 Geflüchteten davon, endlich



Regionalgruppe Singen / Radolfzell



Alle Texte zu den WEITWINKEL-Filmen von WEITWINKEL e.V. | Alle Filme in der Regel mit einer Einführung
Eintritt: WEITWINKEL-Kino: 5,00 € / 3,00 € Mitglieder | Kinderkino: 1,50 € Kinder / 3,00 € Erwachsene
OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln | **DF** = Deutsche Fassung | **OF** = Originalfassung
 WEITWINKEL sucht an Film & Kino interessierte Menschen, um Filmkultur in Singen zu gestalten!
 „Andere Filme anders zeigen!“ - Werden Sie WEITWINKEL-Mitglied | **Kontakt:** weitwinkel-kino@web.de

anzukommen. Voller Hoffnung bereiten sie sich mit Übersetzern, Ärzten, Sprachlehrern und Jobvermittlern auf ein neues Zuhause in Deutschland vor. Fehlende Rückzugsmöglichkeiten sowie Kommunikations- und Verwaltungsbarrieren werden dabei zur Herausforderung, während auf dem benachbarten Tempelhofer Feld Berliner und Touristen ihrem Alltag entfliehen. Chaos und Harmonie: zwei Welten an einem Ort. Ein Jahr lang hat der brasilianisch-argentinische Regisseur Karim Ainouz den Alltag der beiden Heimat-suchenden begleitet. Eindrucksvolle Bildkompositionen dokumentieren einfühlsam ihr von Unsicherheit, Verstörung, Leid, Unbeschwertheit und Sehnsucht bestimmtes Leben. Architektur und Jahreszeiten verleihen dabei ihrer Realität ein surreales Gesicht. Das Porträt einer Stadt in einer Stadt – und zugleich eines von Europa zwischen Utopie und Krise.“ (nach: Katalog Berlinale 2018) Mit einer Einführung der Regionalgruppe von AMNESTY INTERNATIONAL zum Tag der Menschenrechte und Thema des Films. Am Info-Stand von ai gibt es Petitionen/Schreiben zur Unterzeichnung. -

„Karim Ainouz Film ist eine Form der Utopie. In wunderschönen, klaren Bildern zeigt er, wie Menschen versuchen, sich ihre Würde und ihre Hoffnung auf Zukunft zu bewahren, unter schwierigsten Bedingungen. In der aktuellen hektischen Asyldebatte wirkt er wie die Erinnerung daran, dass es hier um Menschen geht.“ (ARD, ttt)

Di. 11.12., 19.30 Uhr

Deutschland/F/Brasilien 2018; Regie: Karim Ainouz; Kamera: Juan Sarmiento G.; Schnitt: Felix von Boehm; Musik: Benedikt Schiefer; Produzent: Felix von Boehm; Mitwirkende: Qutaiba Nafea, Ibrahim Al Hussein, u.a.; DCP/1:2,39/Cinemascope/Farbe; **OmU** (mehrsprachig / dtsh. UT); **FSK: 0 J.(o.A.)**; 97 Min.

KINDER- & FAMILIENKINO | WEIHNACHTSFILM | AB 5+/6JAHREN

Niemand liebt das Weihnachtsfest mehr als der norwegische Tischler Andersen. Auch wenn seine ältesten Kinder nicht mehr an den Weihnachtsmann glauben, möchte er, verkleidet als 'Nikolaus', seine Familie an Heiligabend überraschen. Dabei rutscht er auf dem aus und saust mit dem voll gepackten Schlitten hinunter in den Wald. Eine schöne Bescherung, denn alle Geschenke sind kaputt. Als plötzlich der echte Weihnachtsmann auftaucht, schlägt ihm dieser einen Tausch vor: damit seine Familie einmal einen echten Tischler sieht, soll Andersen dessen Kindern einen Besuch abzustatten. Im Gegenzug will Santa Claus die Bescherung bei der Familie Andersen übernehmen - und ein unvergesslicher Weihnachtsabend beginnt. [nach: BJJ/Prod.]



Der originale Filmtitel lautet übersetzt „Tischler Andersen und der Weihnachtsmann“, wie auch seine Vorlage, eine in Norwegen sehr populäre Erzählung des Autors Alf Prøysen aus dem Jahr 1959.

„Es geht um den besonderen Zauber von Weihnachten und darum, dass die Erfüllung eines echten Wunsches wichtiger ist als ein großer Berg Geschenke. Mit seiner langsamen Erzählgeschwindigkeit, der verträumten Musik und einer Prise Slapstick

ist dieser behagliche Weihnachtsfilm ein wunderbares “_(kinderfilmwelt.de)

So. 16.12., 15.00 Uhr

(SNEKKER ANDERSEN OG JULENISSEN) Norwegen 2016; Regie: Terje Rangsnes; Drehbuch: Joh Kare Raake (nach der Erzählung Snekker Andersen og Julenissen von Alf Prøysen u. Jens Ahlbom); Kamera: Philip Remy øgaard; Musik: Magnus Beite; Darsteller: Trond Espen Seim (Tischler Andersen), Anders Baasmo Christiansen (Weihnachtsmann), Ingeborg Raustøl, Thor Michael Aamodt, Ann Carnarius Elseth, Thias Salberg, Ella Lockert, Anders Pedersen, u.a.; dcp / Farbe; DD; **DF**; **Altersempfehlungen:** ab 6 Jahren (kinderfilmwelt.de) / ab 5+Jahren (BJF); **FSK:** ab 0 J. (o.A.), 70 Min.

„WAS ES IST“ - VON DER LIEBE IN DEN ZEITEN DER GLOBALISIERUNG #8

Filme des Weltkinos, die ungewöhnliche filmische Ausdrucksformen, oder erzählerische Variationen für das menscheitsalte Thema und Erzähl-Motiv der Liebe und ihre Facetten finden. Film # 8: eine deutsche Regisseurin iranischer Herkunft erzählt eine gleichsam 'umgekehrte' Liebesgeschichte zwischen Ehe-Arrangement und interkulturellen Realitäten.



Als die im Iran lebende Elektrotechnikerin Mina und der deutsch-iranische Arzt Kian, ohne sich lange zu kennen, auf traditionelle Art und Weise heiraten, ist es nicht gerade Liebe auf den ersten Blick. Aber die Jungvermählten hoffen auf eine glückliche Ehe in Deutschland, wo Kian aufgewachsen ist und als Arzt arbeitet. Doch obwohl sich beide bemühen, scheint die Beziehung zunehmend ebenso defekt wie die graue Katze, die sich Mina kauft und die Kian nicht ausstehen kann. Jeden Tag versucht das Paar aufs Neue sich zu finden und sich von aufgeladenen Erwartungen, von Freunden und Familie - und den eigenen, zu lösen... [nach: Produktion/Katalog Berlinale]

Susan Gordanshekan (*1978, Kassel), deutsche Regisseurin und Drehbuchautorin iranischer Herkunft, war 2013 Nachwuchsstipendiatin des Festival de Cannes in der „Cinéfondation Résidence“ und schloß 2015 ihre Regiestudium an der HFF München ab. Ihr Debüt DIE DEFEKTE KATZE feierte Premiere auf der diesjährigen 68. Berlinale „Jenseits der Klischees orientalischer Gewalt in der Ehe inszeniert Susan Gordanshekan ein Ehedrama in einem fremdvertrauten Land - hier ist ein ganz anderer Ehefilm entstanden.“_(epd-film)

„Die deutsche Regisseurin Susan Gordanshekan, die selbst iranische Eltern hat, beobachtet ihre Hauptfiguren – die von Pegah Ferydoni und Hadi Khanjanpour dargestellt werden – genau. Sie wirft einen frischen Blick auf das Thema Paarbeziehung und Migration. Es gelingt ihr in ihrem Spielfilmdebüt, mit erwartbaren Klischees nur zu spielen und immer wieder überraschende Wendungen für die Handlung zu finden.“_(Jury der evangelischen Filmarbeit, Film des Monats Oktober 2018)

So. 16.12., 19.30 Uhr

Deutschland 2018; Regie/Buch: Susan Gordanshekan; Kamera: Julian Krubasik; Musik: Sebastian Fillenberg; Montage: Frank Müller; Mit: Pegah Ferydoni (Mina), Hadi Khanjanpour (Kian), Henrike von Quick, Constantin von Jascheroff, Mahdokht Ansari, u.a.; DCP; Farbe; DD 5.1; **Deutsch/Farsi (teilw. OmU)**; **FSK:** ab 6 J.; 97 Min.

CINEASTEN DES WELTKINOS 'XXL' #2 | REGIE: LAV DIAZ (PHILIPPINEN)

Goldener Löwe - Bester Film - 73. Mostra Internazionale d'arte Cinematografica VENEZIG 2016

Unsere Reihe mit Filmen des cineastischen Weltkinos, die - z.T. in zeitlich bewußt überlanger Filmform ('XXL') - von sozialen Gefügen und individuellen Lebensbewältigungen erzählen. Inspiriert von Leo Tolstois Kurzgeschichte



„Ein Verbannter“ erzählt der renommierte philippinische Regisseur Lav Diaz von Schuld Liebe, Vergebung und Rache.

Philippinen 1997: Horacia sitzt seit 30 Jahren wegen Mordes im Gefängnis. Dann tauchen neue Beweise auf, die ihre Unschuld beweisen – und die Schuld ihres reichen Liebhabers aus Jugendtagen. Horacia ist eine freie Frau. Ihr bleibt die kalte Wut auf den Mann, der sie einst ins Gefängnis brachte. Der ist noch wohlhabender als zuvor, verbarrikadiert sich aber aus Angst vor einer Entführung in seinem Anwesen. Im Schatten dieser Mauern lernt Horacia weitere Nachtgestalten kennen: eine transsexuelle Prostituierte, eine von Dämonen geplagte Obdachlose und einen buckligen Eierverkäufer. Während sie ihnen eine großzügige Freundin wird, wartet Horacia geduldig auf ihre Gelegenheit zur Rache... [nach: Filmfest Hamburg]

Regisseur Lav Diaz (*1958, Datu Paglas/Maguindanao) zählt zu den wichtigsten und international renommiertesten und vielfach ausgezeichneten philippinischen Filmemachern. Seine Filme seit den 90er Jahren thematisieren - stilistisch einfallsreich, atmosphärisch 'hypnotisch' und oft in überlanger Form - die Nöte der Menschen auf den Philippinen, unter dem Joch der spanischen und amerikanischen Kolonisation, während der autoritären Marcos-Ära und in der Diaspora.

„Eine Überlebensgeschichte, ein Blick auf eine Gesellschaft, ihre Gewalt und Kriminalität und zugleich ein Über-Film, der die Mittel des Kinos in Richtung einer poetischen Freiheit rückt.“_(Die Zeit) „Lav Diaz gelingt ein visuell überwältigendes, archaisches und tief menschliches Drama über Schuld und Solidarität, Absolution und Rache.“_(Filmfest Hamburg)

Mi. 19.12., 19.00 Uhr

(ANG BABAENG HUMAYO) Philippinen 2016; Regie/Buch/Kamera/Schnitt/Co-Produzent: Lav Diaz, Co-Produzent: Ronald Arguelles; Szenenbild: Popo Diaz Produktion: Sine Olivia Pilipinas/Cinema One Originals; Darsteller*innen: Charo Santos-Concio, John Lloyd Cruz, Michael De Mesa, Nonie Buencamino, Shamaine Centenera-Buencamino, Jean Judith Javier u.a.; DCP; s/w; DD 5.1; **OmU** (Tagalog/Englisch / dtsh. UT); **FSK:** (-) /18 J.; 228 Min. (Überlänge)

KURZFILM-TAG 2018: 'STILLE STADT, LAUTES LAND'

Weitwinkel widmet sich zur Wintersonnenwende am bundesweiten Kurzfilmtag (Motto: 'STADT LAND FLUSS') der Kunstform des Kurz-Films. Am kürzesten Tag geht es hinein in die längste Nacht mit einem abwechslungsreichen Programm von 9 Filmen verschiedener Formen und Genres. Wir haben das Kurzfilmpaket „STILLE STADT, LAUTES LAND“ gewählt: „Zwischen dem Rauschen des Meeres und dem Rauschen der Autobahn liegen Welten und diese gilt es zu bereisen!



(...) Ein Programm der Gegensätze, genauso wie ein Programm ihrer Verschmelzung. Jäger rufen imaginiäre Hirsche, auf der Flucht in die Natur wird ein Straßenkind die Stadt nicht los und wenn man mit der eigenen Wohnung das Einkommen aufbessert, muss man sich anderswo ein Heim schaffen. Stadt und Land sind Kontrast und Verlauf gleichzeitig, brüllen einander an und singen im Einklang in diesem Programm zwischen Landluft und Smog-Alarm.“ [interfilm] **In Kooperation mit der AG Kurzfilm (Dresden) und interfilm (Berlin).**

Infos zu unseren Filmen unter <https://kurzfilmtag.com/programmangebote/2870.html>

Die Filme des Programms STILLE STADT, LAUTES LAND (Reihenfolge ggf. geändert):

1 | Aubade Animation/Musik | Regie: Mauro Carraro | Frankreich, Schweiz, 2014 | 5 Min. Langsam erhebt sich ein Cellist aus dem Wasser und beschwört mit seinem Spiel den Sonnenaufgang. Es beginnt eine allumfassende Choreografie, an deren Ende ein neuer Tag steht.

2 | Das Wildschwein Animation/Drama | Regie: Bella Szederkényi | Deutschland, Frankreich, Ungarn, 2016 | 14 Min. Ein animalisches Straßenkind entflieht dem Leben in der Großstadt in die Dunkelheit des Waldes. Dort trifft es auf ein Wesen, das mächtiger und gewaltiger ist als alles bisher Vorstellbare.

3 | 13. Deutsche Hirschruf Meisterschaft Dokumentarische Form | Regie: Andreas Teichmann | Deutschland, 2011 | 5 Min. Die 13. Deutsche Hirschruf Meisterschaft: In dem einstündigen Wettbewerb imitieren acht Herren und erstmalig eine Dame den Ruf des Hirsches in drei Kategorien.

4 | Gaze Spielfilm/Drama | Regie: Farnoosh Samadi | Iran, Italien, 2017 | 14 Min. Auf dem nächtlichen Heimweg von der Arbeit wird eine Frau Zeugin eines Ereignisses im Bus. Sie muss entscheiden, ob sie eingreifen möchte oder nicht.

5 | Hors Saison Animation/Drama | Regie: Nicolas Capitaine/Céline Desoutter/Lucas Durheim/ Léni Marotte | Frankreich, 2017 | 6 Min. Judy, eine überarbeitete Parkrangerin, versucht ihren Platz im Team zu finden. Bei dem Versuch, sich unter Beweis zu stellen, gelangt sie an einen Ort, der sie einsamer macht, als sie je gedacht hätte.

6 | Plac – The Market Dokumentarische Form/Experimental | Regie: Ana Hušman | Kroatien, 2006 | 9 Min. Ein kroatischer Gemüsemarkt in einer kritisch-humorvollen Bild- und Toncollage. Originell, appetitlich und kurzweilig durchläuft der Film das hier noch traditionelle Einmachen von Gemüsen und Früchten.

7 | Wrapped Animation/Experimental/Kunst. | Regie: Timo Katz, Roman Kälin, Falko Paepel, Florian Wittmann | Deutschland, 2014 | 4 Min. Der Verfall des einen ist die Grundlage für das Leben des anderen. Die Welt mit ihrem unendlichen Wechselspiel von Fressen und Gefressenwerden, nimmt eine neue Dimension an, wenn die unerwartete Kraft der Natur auf die bestehenden Strukturen unserer Gesellschaft trifft. Was für ewig geglaubt wird, zerbricht im Zuge der Zeit. The only constant is change.

8 | Minus One Spielfilm | Regie: Natassa Xydi | Griechenland, 2016 | 16 Min. Es ist Sommer in Athen und nicht nur Elsas Familie vermietet ihre Wohnung an Touristen. In ihrer „Ersatzwohnung“ bleibt nur wenig Raum für die Träume des jugendlichen Mädchens.

9 | Flamingo Pride Animation/Komödie | Regie: Tomer Eshed | Deutschland, 2011 | 6 Min. Die Geschichte des 'einzigen' heterosexuellen Flamingos bei seiner verzweifelten Suche nach Liebe...

Fr. 21.12., 20.00 Uhr

Kurzfilmprogramm D / F / CH / HUNG / CROA / GR / IT 2006/11/14/16/2017 | Kompilation von 9 Filmen | dcp/div. Bildformate | **DF/OF/OmU**; **FSK:** (-) /18 J. | 80 Min.

► GEMS DEZEMBER 2018

29.11. bis 12.12.2018 im GEMS KINO CINÉFÊTE 19 Das französische Jugendfilmfestival auf Tournee			
Sa. 01.12.	20.00 Uhr Theater GARDI HUTTER + CO »Gaia Gaudi«		
So. 02.12. Di. 04.12. Mi. 05.12.	GEMS-KINO	UNSER SAATGUT - WIR ERNTEN, WAS WIR SÄEN	20.00 Uhr
Do. 06.12.	WEITWINKEL-KINO	DAS LÄCHELN EINER SOMMERNACHT	20.00 Uhr
Fr. 07.12.	20.00 Uhr Kabarett in der Stadthalle ALFONS »Jetzt noch deutscherer«	GEMS-KINO	20.00 Uhr DER VORNAME
Sa. 08.12.		GEMS-KINO 20.00 Uhr DER VORNAME	22.00 Uhr Party GEMS DISCO mit DJ Heico
So. 09.12.	19.00 Uhr Theater im Studio IMPROSINGERS	GEMS-KINO	DER VORNAME 20.00 Uhr
Di. 11.12.		WEITWINKEL-KINO ZENRALFLUGHAFEN THF	19.30 Uhr
Mi. 12.11.		GEMS-KINO DER VORNAME	20.00 Uhr
Do. 13.12.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert DAVID HELBOCK		
Fr. 14.12.	20.00 Uhr Comedy in der Stadthalle KAYA YANAR	GEMS-KINO	GUNDERMANN 20.00 Uhr
Sa. 15.12.			
So. 16.12.	WEITWINKEL-KINO 11.00 Uhr DAS LÄCHELN EINER SOMMERNACHT	WEITWINKEL-KINDERKINO 15.00 Uhr PLÖTZLICH SANTA	WEITWINKEL-KINO 19.30 Uhr DIE DEFEKTE KATZE
Di. 18.12.		GEMS-KINO GUNDERMANN	20.00 Uhr
Mi. 19.12.		WEITWINKEL-KINO THE WOMAN WHO LEFT	19.00 Uhr
Do. 20.12.		GEMS-KINO JULIET, NAKED	20.00 Uhr
Fr. 21.12.		WEITWINKEL-KINO DER KURZFILMTAG 2018	20.00 Uhr
Sa. 22.12.		GEMS-KINO JULIET, NAKED	20.00 Uhr
So. 23.12.	20.30 Uhr Konzert BACK TO BLUES »High Energy Blues Party«		
Di. 25.12. Mi. 26.12.		GEMS-KINO JULIET, NAKED	20.00 Uhr
Do. 27.12. Fr. 28.12. Sa. 29.12. So. 30.12.		GEMS-KINO DIE POESIE DER LIEBE	20.00 Uhr
Mo. 31.12.	22.00 Uhr Party SILVESTER DISCO mit DJ Heico		
Mi. 02.01.		GEMS-KINO DIE POESIE DER LIEBE	20.00 Uhr

►Kartenreservierung: **07731/66557** oder **info@diegems.de**